



Abschlussbericht zum Förderprogramm 2020

Online-Präsenz der Kunstsammlung der Landesgeschichtlichen Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V.

(Stand: Januar 2020)

Inhalt

1. Allgemeines.....	3
1.1. Ausgangssituation und Projektziele.....	3
1.2. Projektorganisation.....	3
2. Projektverlauf und Ergebnisse.....	4
2.1. Projektverlauf.....	4
2.2. Ergebnisse des Projekts aus fachlicher und technischer Sicht.....	4
2.3. Gesamtergebnis des Projekts und Einschätzung.....	5
3. Ausblick.....	5
4. Anhang.....	6

1. Allgemeines

Das Vorhaben konnte trotz der Covid-19-bedingten Schwierigkeiten erfolgreich durchgeführt werden, einige Arbeitsschritte wurden zeitlich umorganisiert.

1.1. Ausgangssituation und Projektziele

Ausgangssituation

Die Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V. hat ihren Sitz in Berlin und betreibt auch eine Bibliothek (über das [KOBV-Portal](#) recherchierbar) und ein Archiv. Die Bestände der Kunstsammlung sind bislang in Listen erfasst, die aufgrund ihrer inhaltlichen Qualität als Basis für einen späteren kompletten digitalen, öffentlich zugänglichen Sammlungsauftritt gut geeignet sind.

Projektziele

Die Kunstsammlung (400 Blatt) sollte in ihrer Gesamtheit auf www.museum-digital.de publiziert werden. In diesem Zusammenhang sollte auch die konservatorische Lagerung der Sammlung professionalisiert werden.

Die Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V. wollte mit ihrer erstmaligen Teilnahme im Förderprogramm Digitalisierung die Grundlagen für einen Webauftritt unter den Berliner Museen und Sammlungen auf dieser deutschlandweit genutzten Publikationsplattform für Museumssammlungen umsetzen und die Basis für die fortgesetzte Publikation von Objekten auf www.museum-digital.de legen.

1.2. Projektorganisation

Institution, Abteilung	Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V., Breite Straße 30–36, 10178 Berlin (Zugang über Schlossplatz)
Projektleitung	Dr. Peter Bahl (Historiker, Vorsitzender der Landesgeschichtlichen Vereinigung)
Projektmitarbeiter	Dr. Iris Berndt (Kunsthistorikerin)
Externe Beteiligte	Thomas Voßbeck (Fotograf)
Gesamte Projektlaufzeit	Februar 2020 bis Januar 2021

2. Projektverlauf und Ergebnisse

2.1. Projektverlauf

Arbeitspakete	Zeitraum	Aufgabe	Personal
01	Jan.-März (1. Quartal)	Vorbereitung, Abstimmung, Fotografische Aufnahme von 90 % der Objekte, Bildbearbeitung, Beginn Metadatenanreicherung in Exceltabelle	Honorarvertrag, Ehrenamt, museum-digital.de
02	April-Juni (2. Quartal)	Vertiefte Metadatenanreicherung, Redaktionsarbeiten, Fotografische Aufnahme Rest, Abstimmung Workflow, restauratorische Begleitung	Honorarvertrag, Ehrenamt, museum-digital.de
03	Juli-September (3. Quartal)	Abschluss Rechteklärung, Redaktion Bild- und Metadaten, Migration nach museum-digital, Registrierung DDB	Honorarvertrag, Ehrenamt, museum-digital.de
04	Oktober-Dez. (4. Quartal)	Umlagerung der Sammlung, Abstimmung Handreichung Datenflow, Langzeitarchivierung, Abstimmung, Projektabschluss	Honorarvertrag, Ehrenamt

2.2. Ergebnisse des Projekts aus fachlicher und technischer Sicht

Umfang der erzielten Ergebnisse

Die Kunstsammlung der Landesgeschichtlichen Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V. wurde auf www.museum-digital.de mit insgesamt 19 Untergruppen angelegt und 593 Objekteinträge mit teilweise mehreren Bildern, ausführlichen Objektbeschreibungen und historischer Einordnung vorgenommen. Damit konnte das Ziel um mehr als 150 Einträge übertroffen werden. Von diesen wurden 577 Objekte öffentlich sichtbar publiziert. Etwa 65 der mit den Objekten verbundenen Personen wurden neu bei www.museum-digital.de angelegt, für über 30 von ihnen existiert noch kein GND-Eintrag.

Technische Parameter

Es handelte sich um sehr vielfältige Objekte mit sehr unterschiedlichen fotografischen Herausforderungen: Das kleinste Objekt 5 cm Durchmesser, das größte 1,50 m Seitenlänge, die teilweise gerahmt, dreidimensional und in Alben und Bücher gebunden sind. Die Aufnahme erfolgte im RAW-Format, die Sicherung als TIFF und Publikationsformat JPG (Seitenlänge 1.000 pixel), mit Datenspiegelung. Eine zusätzliche Langzeitsicherung (10 Jahre) erfolgt vertragsgemäß beim Land Berlin.

Die Registrierung bei www.deutsche-digitale-bibliothek.de wurde am 10. 8. 2020 durchgeführt. Die ZIB-Rahmenvereinbarung über die Digitale Langzeitarchivierung wurde am 20. 11. 2020 unterzeichnet.

Rechteklärung

Die Bildrechteklärung ergab, dass vier Urheber (16 Werke) den Online-Rechten der VG Bild-Kunst unterliegen. Angesichts der hohen Zahl von zur Publikation vorbereiteten Bild- und Metadaten wird die Klärung dieser Rechte später vorgenommen. Bild- und Metadaten wurden als creative commons mit Nennung des Urhebers publiziert (CC-BY).

2.3. Gesamtergebnis des Projekts und Einschätzung

Das Projekt kann als sehr erfolgreich beurteilt werden. Es wurden 40 % mehr Objekte als zunächst geplant publiziert und sind zugänglich über: <https://berlin.museum-digital.de/index.php?t=sammlung&instnr=32&gesusa=705&cacheLoaded=true>.

Gerade im Jahr der Covid-19-bedingten Kontaktbeschränkungen wurde das Digitalisierungsvorhaben zu einem Schlüsselvorhaben, das die Notwendigkeit der digitalen Präsenz der Sammlung einer ehrenamtlich tätigen Vereinigung unterstrich. Im selben Jahr wurde auch die Homepage der Landesgeschichtlichen Vereinigung für die Mark Brandenburg modernisiert und der Zugang für ihre Nutzer auch auf dieses Vorhaben erleichtert.

3. Ausblick

Die Verschriftlichung des Workflows als Handreichung für die Landesgeschichtliche Vereinigung steht für zukünftige Arbeiten bei der Digitalisierung der Sammlung zur Verfügung. Ein ausführlicher Bericht zum Vorhaben erscheint im Jahrbuch für brandenburgische Landesgeschichte Bd. 72, 2020 (Auslieferung voraussichtlich März 2021). Wenn die Covid-19-bedingten Kontaktbeschränkungen aufgehoben sind, soll das Vorhaben in einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt werden, auch um für ehrenamtliche Tätigkeit bei der Landesgeschichtlichen Vereinigung zu werben.

Die Erfahrungen fließen auch ein in ein Vorhaben 2021 zum Ausbau der Personenstruktur in www.museum-digital.de anhand von Objekten und Biographien von 67 Berliner Künstlerinnen, Baustein zu einem Berlin-Brandenburgischen Künstlerlexikon, durchgeführt von der Stiftung Stadtmuseum Berlin.

4. Anhang



Fotografische Aufnahme in den Räumen der Landesgeschichtlichen Vereinigung durch Thomas Voßbeck, Anfang März 2020 (Foto: Dr. Iris Berndt)



- Koordination Arbeitsabläufe Digitalisierung ✓
- Fachübergreifende Bearbeitung der Objekte ✓
- Mobilisierung Ehrenamt in Corona-Zeiten --
- Umlagerung, konservatorische Betreuung ✓
- Verstetigung Abläufe ✓
- Neuer Webauftritt ✓
geschichte-brandenburg.de

26. 11. 2020: Online-Präsenz der Kunstsammlung der Landesgeschichtlichen Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V. (577 Objekte) auf www.museum-digital.de

Dr. Iris Berndt, Dr. Peter Bahl



Folie zur Abschlusspräsentation Ende November 2020



Zustand der Sammlung nach der Umlagerung (kleinere und mittlere Formate) Dezember 2020 (Foto: Dr. Iris Berndt)



Zustand der Sammlung nach der Umlagerung (große Formate im Planschrank) Dezember 2020
(Foto: Dr. Iris Berndt)